

## ESX SL300A – flacher Aktivsubwoofer fürs Reserverad



# Bass mit Extras

► Mit dem SL300A bringt ESX einen Aktivwoofer, der sich in mehrerlei Hinsicht von den Standardlösungen unterscheidet. Wir fühlen ihm auf den Zahn.

Nicht nur bei Verstärkern wird es immer wichtiger, dass sie sich ins Fahrzeug integrieren. Möglichst wenig Installationsaufwand und am besten gar kein Platzverlust lautet die Devise. Auch bei Subwoofern zählen diese Sekundärtugenden oft mehr als nur guter Sound. Am besten wäre natürlich beides, doch für guten Sound braucht ein Subwoofer ein Minimum an Volumen, so will es die Physik. ESX hat sich bereits dieser Thematik angenommen und den Vision V1000A präsentiert, einen edlen Aktivsubwoofer, der in der Ersatzradfelge Platz nimmt und gehörig für Dampf sorgt (Test in Ausgabe 4/2018). Jetzt kommt mit dem SL300A ein Woofer mit ganz ähnlichem Konzept, der jedoch als Mitglied der Signum-Serie ein ganzes Stück günstiger angeboten wird als der V1100A. Auch der SL300A ist für den Einsatz in der

Felge gemacht, mit dem Unterschied, dass er dank seines ultraflachen Gehäuses auch in Nothrädern passt. Nur 11 Zentimeter Bauhöhe und, dank Kunststoffgehäuse, ein federleichtes Gewicht von nur 2,8 Kilo lassen den SL300A modern und zeitgemäß erscheinen. Auch er lässt sich kinderleicht mit dem Befestigungsdorn der Reserveradfelge installieren, dann braucht er noch einen Stromanschluss und Zugang zu einem Satz originaler Lautsprecherleitungen. Dank Einschaltautomatik kann die entsprechende Steuerleitung entfallen, und los geht der Spaß. Der Clou am SL300A ist, dass er nicht nur den Verstärker



Der 13er-Woofer sitzt außermittig, damit der Reserveraddorn zur Befestigung genutzt werden kann

für sich selbst eingebaut hat, sondern auch noch ein externes Stereopärchen Lautsprecher versorgen kann. Somit ist er die Idealbesetzung für ein Soundupgrade, das nicht nur eine Extraportion Bass, sondern auch einen Boost auf den Originallautsprechern bringt. Seine Entwickler haben dem SL300A nämlich kurzerhand einen vierkanaligen Verstärkerchip gegönnt, der noch zwei Kanäle übrig hat, nachdem die Doppelschwingspule des eingebauten Woofers versorgt ist. Dieser Woofer ist ein kleines Sahneteil geworden. Keine Rocket Science, was man für den Preis auch nicht erwarten sollte, doch ein grundsolides Teil. Im 13er-Korb steckt eine kleine Papiermembran, bei der die relativ große Kunststoffdustcap für jede Menge Stabilität sorgt. Das Ganze wird von einer stattlichen 38-Millimeter-Schwingspule angetrieben und ist mit jeder Menge Hubreserven gesegnet. Über einen mit über 60 Zentimetern elend langen Reflextunnel, der sich entlang des Umfangs des Rundgehäuses zieht, entweicht zudem eine Extraportion Tiefbass. Zur Bedienung gibt es eine Kabelfernbedienung, an der sich Pegel, Trennfrequenz des Woofers und Phase einstellen lassen.



Die Anschlüsse für Strom, Signal und Fernbedienung liegen an der schmalen Stirnseite der Elektronik, so ist eingebaut immer Platz für die Kabel

Die gesamte Elektronik findet sich in dem gebogenen Kästchen. Auf der Platine arbeitet ein vierkanaliger Verstärker-IC

**PRAXISTIPP**  
**Oberklasse**  
**CAR & HiFi** 6/2019



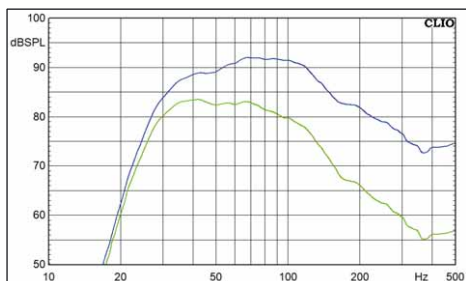
## Messungen und Sound

Der kleine Chipverstärker liefert im Messlabor immerhin 2 x 28 Watt an die 2-Ohm-Doppelschwingspule des 13ers. Das bezieht sich auf unsere strenge 1%-Klirrgrenze für Bassendstufen. Der Klirr geht dabei allerdings so sanft raus, dass in der Praxis viel mehr Spitzenleistung möglich ist. Die Chiphersteller geben üblicherweise die Leistung bei 10 % Verzerrungen an, darauf sind diese ICs dann auch ausgelegt. Der mit dem Mikrofon gemessene Frequenzgang des SL300A ist einfach nur beeindruckend. Der 13er fühlt sich in seinem Gehäuse offensichtlich pudelwohl und läuft dank der ultratiefen Reflexabstimmung bis in den Tiefbass. Akustisch macht sich der SL300A dann auch viel größer bemerkbar, als er wirklich ist. Er spielt tief und klar seine Bässe und weiß mit Spritzigkeit und Dynamik zu begeistern. Der Lautstärkepegel ist trotz Langhubschwingspule irgendwann begrenzt, was bei einem nur 13 Zentimeter messenden Treiber kein Wunder ist. Um die Werkslautsprecher und Fahrgeräusche zu übertönen, reicht es aber locker, und so wird der ansichere Kundenkreis sicher zufrieden sein.

## Fazit

Der SL300A ist sicher nichts für den kompromisslosen HiFi-Freak, vielmehr ist er ein elegantes Soundupgrade für mehr Bass, bei dem auch noch ein Boost für ein Stereopaar Werkslautsprecher hinzukommt.

*Elmar Michels*



Der SL300A holt mit seinem 13-cm-Wooferchen echten Bass ins Auto. Mit realistischen 40 Hz unterer Grenzfrequenz spielt er genauso tief wie ein Großer

## ESX SL300A

Vertrieb	Audio Design, Kronau
Hotline	07253 9465-0
Internet	www.esxaudio.de

▶ Klang	30 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■
Tiefgang	7,5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Druck	7,5 %	2,0	■ ■ ■ ■ ■
Sauberkeit	7,5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Dynamik	7,5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■

▶ Labor	40 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Frequenzgang	10 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Maximalpegel	10 %	2,0	■ ■ ■ ■ ■
Endstufenleistung	20 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■

▶ Praxis	30 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Ausstattung	10 %	0,5	■ ■ ■ ■ ■
Verarb. Elektronik	10 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Verarb. Mechanik	10 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■

## Technische Daten

Gehäusebreite	37,5 cm
Gehäusehöhe	11,0 cm
Gehäusetiefe	37,5 cm
Bauart/Volumen	BR 7,5 l
Reflexkanal (d x l)	20 cm <sup>2</sup> x 65 cm
Gewicht	2,8 kg

Chassisdurchmesser	13 cm
Nennimpedanz	2 x 2 Ohm
Schwingspulendurchmesser	38 mm
Leistung an Nennimp.	2 x 28 W
Empfindlichkeit Cinch max.	100 mV
Empfindlichkeit Cinch min.	3,0 V
THD +N (<22 kHz) 5 W	0,22 %
THD +N (<22 kHz) Halbblast	0,20 %
Rauschabstand (A bew.)	77 dB

## Ausstattung

Tiefpass	50 – 150 Hz
Bassanhebung	–
Subsonicfilter	fix 20 Hz
Phaseshift	Umpolschalter
Low-Level-Eingänge	•
High-Level-Eingänge	•
Einschaltautomatik	•, DC
Start-Stopp-Fähigkeit	• (6,5 V)
Fernbedienung	•, Gain, XO, Phase
Sonstiges	Stereoverstärker für Satellitenlautsprecher

## Bewertung

Preis	um 250 Euro
Klang	30 % 1,3 ■ ■ ■ ■ ■
Labor	40 % 1,5 ■ ■ ■ ■ ■
Praxis	30 % 1,2 ■ ■ ■ ■ ■

## ESX SL300A

**Absolute Spitzenklasse**  
**Spitzenklasse**  
**Oberklasse**  
 Mittelklasse  
 Einstiegsklasse

**1,4**

Preis/Leistung:  
sehr gut

**CAR & HiFi**

Ausgabe 6/2019

„Preiswertes Soundupgrade ohne Platzverlust.“